



Sylvia C. Trächslin
Quantencoaching® . wingwave®-Coaching . Projekte
Weidenweg 10, CH-4127 Birsfelden
Telefon +41(0)61 643 92 26
Mobile +41(0)79 882 71 90



Phasen und Helfertypen im Betrieb

Den folgenden Text finden Sie unter anderem auch im als PDF Datei [kostenfrei zu beziehenden Hand- und Arbeitsheft 'Abhängigkeit-Co-Abhängigkeit'](#)

Ist ein Betrieb von der Problematik Alkohol- und Drogenmissbrauch sowie co-abhängigem Rollenverhalten der KollegInnen bzw. der MitarbeiterInnen betroffen, durchläuft auch dieser Betrieb meist ganz bestimmte Abhängigkeits-Prozessphasen. Wichtig zu beachten ist, dass sich bei jedem "Phasendurchlauf" das Rollenverhalten der Alkohol- oder Drogenmissbrauchenden wie auch KollegInnen bzw. MitarbeiterInnen verfestigen kann.

Folgende Phasen werden bei "Betroffenheit" in Betrieben beobachtet

Die Beschützer- oder Erklärungsphase

Co-Abhängige Vorgesetzte delegieren gewisse Arbeiten nicht mehr an die Alkohol- oder Drogenmissbrauchende Person bzw. an Personen mit schwierigem Verhalten und mangelhafter Leistung, sondern erledigen die Arbeiten selbst und sprechen Betroffene nicht auf ihr Verhalten an. Sie suchen nach Erklärungen für deren Fehlverhalten. Notwendige Konfrontationen werden vermieden und einem "Harmoniebedürfnis" geopfert.

Die Kontrollphase

Nun geäusserte Auflagen und angeordnete Kontrollen sollen das Verhalten der Alkohol- oder Drogenmissbrauchenden beeinflussen und reglementieren. Jegliches Fehlverhalten, jeglicher Konsum von Substanzen werden tabuisiert. Immer häufiger hängt die Verfassung von Vorgesetzten oder den KollegInnen bzw. MitarbeiterInnen von derjenigen des Alkohol- oder Drogenmissbrauchenden bzw. sich schwierig verhaltenden Person ab. Immer öfters machen sich der aufgestaute Ärger und die Wut bemerkbar.

Die Anklagephase

Wenn die aktuelle Situation als nicht mehr tragbar empfunden und erlebt wird und alle Versuche, dem Alkohol- bzw. Drogenmissbrauchenden bzw. sich schwierig Verhaltenden zu helfen, erfolglos geblieben sind, kommt es häufig vor, dass Vorwürfe laut werden. Die lange aufgestaute Wut und der unterdrückte Ärger brechen dann über die betroffene Person ein. Sie wird für das schlechte Arbeitsklima im gesamten Betrieb verantwortlich gemacht und somit zum Sündenbock für alle vorhandenen Probleme gemacht. Oft kommt es auch in dieser Phase zu Kündigungen und Trennungen.

Erfahrungen / Erkenntnisse

Diese Phasen können sich nacheinander, abwechslungsweise oder zwischen den Phasen hin und her pendelnd abspielen. Eines ist klar: Das Arbeiten in derart "gestörten" Betrieben ist äusserst energieaufwendig. Sei es auf der produktiven, sozialen wie auch wirtschaftlichen Ebene. Deshalb ist es ratsam, dass Vorgesetzte nicht allzu lange versuchen, diese Problematik alleine zu bewältigen, sondern sich besser rasch möglichst professionelle Beratung organisieren.

Helfertypen im Betrieb

von Hans Klein, Der Alkoholabhängige und seine Helfer

Um sich eine Vorstellung darüber zu verschaffen, welche typischen Rollen und Rollenverhalten Helfende in schwierigen Situationen bzw. Störungen im sozialen System Betrieb einnehmen können, ist die Übersicht, die Hans Klein in seinem Buch Der Alkoholabhängige und seine Helfer beschreibt nützlich. Die beschriebenen Helfertypen werden häufig in von Alkohol- oder Drogenmissbrauch betroffenen Betrieben wahrgenommen.

www.sylviatraechslin.ch . www.quantencoaching-basel.ch . www.aha-bs.ch . www.holdirhilfe.org



Sylvia C. Trächslin
Quantencoaching® . wingwave®-Coaching . Projekte
Weidenweg 10, CH-4127 Birsfelden
Telefon +41(0)61 643 92 26
Mobile +41(0)79 882 71 90



- **Der väterliche Co**
Übernimmt Aufgaben und Pflichten für den Abhängigen, weil er ihn für unfähig hält, Selbstverantwortung zu tragen...
- **Der mütterliche Co**
Er ist das Gegenüber des Abhängigen, das ihn pflegt, umhegt in Sorge für ihn aufgeht...
- **Der kumpelhafte Co**
Er macht gemeinsame Sache mit dem Abhängigen, drückt ein Auge zu und macht um der Freundschaft und des lieben Friedens willen alles mit.
- **Der berufliche Co**
Er ist der sozial Engagierte, der sich in seiner Berufsrolle im Gesundheits- und Sozialbereich dem Abhängigen verpflichtet fühlt...
- **Der professionelle Co**
Er fühlt sich beruflich dem Abhängigen gegenüber verpflichtet. Er muss etwas für ihn tun, damit er sich als Helfer erfolgreich und gut fühlt...
- **Der kriminalistische Co**
Er will den Abhängigen überführen und ihm nachweisen, dass er mehr konsumiert hat, als er zugeht...
- **Der 'gottähnliche' Co**
Er weiss alles. Er weiss genau, was mit dem Abhängigen los ist und was mit ihm zu tun ist.
- **Der hilfreiche Co**
"Die erste Person, die auf der Bühne erscheint ist jemand, den wir den 'Hilfreichen' nennen können, ein hilfsbereite/r Frau/Herr 'Makellos?', der sich aus Bersorgnis und Schuldbewusstsein veranlasst fühlt, seinem Freund, dem Abhängigen, aus seiner misslichen Lage herauszuhelfen..."

Wichtig

Sinn dieser Aufzählung ist nicht, dass Sie ab jetzt Ihre MitarbeiterInnen bzw. deren Rollenverhalten analysieren und diese in Helfertypen-Schubladen einordnen. Dies würde weder Ihnen nutzen, noch Störungen in Ihrem Betrieb beheben. Die Aufzählung dieser Helfertypen soll lediglich einen Anstoss dazu geben, Verhaltens- und Reaktionsweisen Ihrer MitarbeiterInnen wahrzunehmen und wenn nötig zu handeln.

Denn: Fahren sich MitarbeiterInnen in einer Helfertypen-Rolle fest, führt dies unweigerlich zu weiteren Störungen im Betrieb, welche genauso destruktive Auswirkungen auf das Image, die Produktivität und Rentabilität des Betriebes haben können wie der nicht angesprochene Alkohol- oder Drogenmissbrauch von MitarbeiterInnen.

www.sylviatraechslin.ch . www.quantencoaching-basel.ch . www.aha-bs.ch . www.holdirhilfe.org